

<http://www.spd-rathausmuenchen.de/index/presse/4190427.html>

## 21.000 Mieterinnen und Mieter weiterhin schützen

### 13.04.2011: Weiterhin Erhaltungssatzungen am Gärtnerplatz, in Untergiesing und in der Au

Rund um den Gärtnerplatz und zwischen Mariahilf- und Hans-Mielich-Platz wird es auch in Zukunft Erhaltungssatzungsgebiete geben. Das hat der Planungsausschuss des Münchner Stadtrats heute mit rot-grüner Mehrheit beschlossen. Gleichzeitig wurde das Gebiet in Untergiesing um die Birkenau erweitert.

Nach dem Baugesetzbuch [1] werden Erhaltungssatzungen ermöglicht. Sie sollen negative städtebauliche Folgewirkungen von Aufwertungs- und Verdrängungsprozessen minimieren. 169.000 Münchnerinnen und Münchner und damit etwa 12 Prozent der Bevölkerung werden derzeit in unserer Stadt in 14 Erhaltungssatzungsgebieten geschützt.



**Bettina Messinger**

**Andreas Lotte**, wohnungspolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion:

"Erhaltungssatzungen sollen die durch Modernisierungen hervorgerufene Verdrängung und die grundsätzliche Veränderung der Zusammensetzung der ansässigen Wohnbevölkerung verhindern. Bezeichnend ist, dass die Stadtratsfraktionen der CSU und der FDP wie immer gegen Erhaltungssatzungsgebiete gestimmt haben. Die SPD-Stadtratsfraktion kritisiert dies scharf. Das Verhalten der CSU und FDP in Stadt und Land, wo sie sich einer gesetzlichen Regelung zum Umwandlungsverbot verschließen, zeigt deutlich: Schwarz-gelb mangelt es nicht nur an Verständnis für die Stadt München und ihre Wohnungsnot, sondern vor allem am Verantwortungsbewusstsein für die Menschen und an sozialer Kompetenz. Wir wollen die Wohnbevölkerung im Gärtnerplatzviertel, der Unteren Au, der Birkenau und in Untergiesing auch weiterhin schützen, gewachsene und soziale Strukturen bewahren."

In München haben einkommensschwache Haushalte, aber auch die mit mittleren Einkommen, erhebliche Schwierigkeiten, eine durch Modernisierungen hervorgerufene höhere Mietbelastung zu tragen. Die Verdrängung der angestammten Wohnbevölkerung und weiterer Druck auf den Münchner Wohnungsmarkt wären neben sozialen und psychischen Härten die Folge.

**Bettina Messinger**, Stadträtin aus Au-Haidhausen:

„Die Anwendung von Erhaltungssatzungen ist eindeutig SPD-Handschrift in unserer Stadt. Die Verlängerung um weitere fünf Jahre und die teilweise Erweiterung der Gebiete "Gärtnerplatz" und „Untere Au / Untergiesing“ sind nach wie vor notwendig, weil diese sehr beliebt sind und ein überdurchschnittliches Aufwertungspotenzial haben. Für Luxussanierer sind sie weiterhin interessant. Wir haben daher zum Schutz der betroffenen

21.000 Mieterinnen und Mieter die Verlängerung dieser Satzungen um weitere fünf Jahre beschlossen.“

In dem heute beschlossenen Erhaltungssatzungsgebiet „Gärtnerplatz“ befinden sich rund 4.000 Wohnungen mit 6.100 Bewohnerinnen und Bewohnern. Im Gebiet „Untere Au / Untergiesing“ leben 14.000 Menschen in 9.100 Wohnungen, wobei hier nun etwa 600 Wohnungen und damit 900 Mieterinnen und Mieter aus der Birkenau hinzukommen.

[1] § 172 Abs. 1 Satz 4 BauGB

## Weitere Bilder



**Andreas  
Lotte**